



Marktgemeindeamt Taufkirchen an der Pram

Politischer Bezirk Schärding, Oberösterreich
4775 Taufkirchen an der Pram, Schärdingner Straße 1
Telefon 0 77 19 / 72 55, Fax 72 55-30

E-Mail: gemeinde@taufkirchen-pram.ooe.gv.at
<http://www.taufkirchen-pram.at>
DVR.0096113
Partnerschaftsgemeinde: Spitz / Niederösterreich-Wachau

Zl.: 004-1/2015-Ba./Im.

lfd. Nr. 1a/2015

VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen über die öffentliche, konstituierende Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram am Montag, dem 19. Oktober 2015.

Tagungsort: Sitzungssaal der Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram

Anwesend:

Bezirkshauptmann: W. Hofrat Dr. Rudolf Greiner

<u>Gemeinderäte:</u>	Paul Freund, Laufenbach 13/1, als Vorsitzender	ÖVP
	Josef Mittermeier, Jechtenham 27	ÖVP
	Martin Scheuringer, Leoprechting 33	ÖVP
	Alois Schauer, Höbmansbach 9	ÖVP
	Johann Froschauer, Pram 4	ÖVP
	Elisabeth Bauer, Schwendt 31	ÖVP
	Ing. Markus Reifinger, Berg 1/1	ÖVP
	Ing. Bernhard Lechner, Kapelln 29	ÖVP
	Anna Kalchgruber, Aichbergsiedlung 20	ÖVP
	Maria Fuchs, Brunedt 2	ÖVP
	Josef Kalchgruber, Schärdingner Straße 10	ÖVP
	Mag. Wolfgang Reisinger, Bachschwölln 5	ÖVP
	Wolfgang Schlick, Bahnhofstraße 10	ÖVP
	Reinhard Waizenauer, Wolfsedt 6	FPÖ
	Manfred Gahbauer, Aichbergsiedlung 4	FPÖ
	Alexander Hauer, Laufenbach 65	FPÖ
	Anton Hufnagl, Kapelln 28	FPÖ
	Franz Weißhaidinger, Pfaffingdorf 7	FPÖ
	Karl Hattinger, Maad 8	FPÖ
	Bernd Krottenthaler, Windten 15	FPÖ
	Richard Breinbauer, Schwendt 19	FPÖ
	Johann Halas, Igling 8b	SPÖ
	Ursula Hofinger, Margret-Bilger-Straße 19b/9	SPÖ
	Johann Berger, Höbmansbach 21	SPÖ
	Christine Bichler, Wimm 27/3	SPÖ

Der Gemeinderat zählt 25 Mitglieder, davon sind alle anwesend; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Gemäß § 20 Abs. 3 der Oö. Gemeindeordnung 1990 übernimmt der direkt gewählte Bürgermeister, Herr Paul Freund, Laufenbach 13/1, den Vorsitz und eröffnet um 19.00 Uhr die konstituierende Sitzung.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und ebenso die zahlreich erschienenen Zuhörer, welche dadurch ihr Interesse an der Kommunalpolitik zeigen. Begrüßt wird von ihm auch Herr W. Hofrat Dr. Rudolf Greiner, der der Marktgemeinde Taufkirchen die Ehre erweist, an der Sitzung teilzunehmen, um die Angelobung des Bürgermeisters sowie des Vizebürgermeisters vorzunehmen.

Vor Bekanntgabe der Tagesordnung stellt Bürgermeister Freund fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die Verständigungen hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder rechtzeitig schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt sind und die Abhaltung der Sitzung am gleichen Tag durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde.

Zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt der Vorsitzende Frau Iris Mairhofer.

Weiters nimmt noch Amtsleiter Johann Bauer an der Sitzung teil.

Tagesordnung:

1. Angelobung des Bürgermeisters (durch den Bezirkshauptmann bzw. dessen Beauftragten)
2. Angelobung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder und möglicherweise anwesender Ersatzmitglieder (durch den Bürgermeister bzw. Vorsitzenden)
3. Feststellung und Berechnung der Mandate im Gemeindevorstand, welche den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien zukommen
4. Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes
5. Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister und Wahl des (der) Vizebürgermeister(s)
6. Angelobung des (der) Vizebürgermeister(s) (durch den Bezirkshauptmann bzw. dessen Beauftragten) und der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes (durch den Bürgermeister)
7. Festlegung der Anzahl der Ausschüsse sowie deren Aufgabengebiete, der Anzahl der Ausschussmitglieder (inkl. Prüfungsausschuss) und der Zuordnung der einzelnen Obmänner sowie Obmann-Stellvertreter an die Fraktionen durch den Gemeinderat
8. Wahl der Obmänner, Obmann-Stellvertreter und der Mitglieder der einzelnen Ausschüsse durch Fraktionswahl im Gemeinderat
9. Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Personalbeirat
10. Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder für die Entsendung in den Sozialhilfeverband Schärding
11. Wahl eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes für die Entsendung in den Bezirksabfallverband Schärding
12. Wahl der Mitglieder (Vertreter) und Ersatzmitglieder (Stellvertreter) in die Verbandsversammlung des Regionalen Wirtschaftsverbandes Schärding
13. Wahl der stimmberechtigten Mitglieder für die Generalversammlung des Regionsverbandes Sauwald-Pramtal
14. Wahl der Vertreter und Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Wirtschaftsparks Innviertel
15. Wahl eines Vertreters und Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Wegerhaltungsverbandes Innviertel

16. Wahl der Delegierten zur Mitgliederversammlung des Reinhaltungsverbandes Pram/Pfudabach
17. Wahl stimmberechtigter Personen für die Entsendung in den Wasserverband Pramtal
18. Wahl von drei Mitgliedern sowie Ersatzmitgliedern in den Jagdausschuss
19. Allfälliges

Punkt 1.: Angelobung des Bürgermeisters (durch den Bezirkshauptmann bzw. dessen Beauftragten)

Über Ersuchen des Vorsitzenden nimmt Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner die Angelobung des neu gewählten Bürgermeisters vor. Er verliest dazu die Gelöbnisformel gemäß § 20 Abs. 4 der Oö. GemO 1990 und nimmt anschließend aus dem Mund des neugewählten Bürgermeisters, das Amtsgelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ mittels Handschlag entgegen.

Punkt 2.: Angelobung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder und möglicherweise anwesender Ersatzmitglieder (durch den Bürgermeister bzw. Vorsitzenden)

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche Gemeinderäte anwesend sind und er kann somit die Angelobung dieser vornehmen.

Anschließend bringt der Vorsitzende die Gelöbnisformel zur Verlesung und ersucht daraufhin, alle neu gewählten Gemeinderäte ihm durch Handschlag und mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis abzulegen.

Dies wird von allen Gemeinderatsmitgliedern mittels Handschlag durchgeführt.

Punkt 3.: Feststellung und Berechnung der Mandate im Gemeindevorstand, welche den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien zukommen

Hierzu verweist der Vorsitzende auf die Oö. Gemeindeordnung und gibt bekannt, dass die Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes gemäß § 24 Abs. 1a sieben beträgt und die Berechnung der Mandate im Gemeindevorstand gemäß § 26 Abs. 1 und 2 nach Wahlparteien folgendes Ergebnis erbracht hat:

ÖVP: 4 Mandate
FPÖ: 2 Mandate
SPÖ: 1 Mandat

Punkt 4.: Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Freund beantragt eingangs die Fassung eines Grundsatzbeschlusses, wodurch festgelegt werden soll, dass sämtliche nachfolgende Fraktionswahlen mittels Handzeichen erfolgen können.

Dieser Antrag wird vom gesamten Gemeinderat einstimmig angenommen.

Anschließend trägt er den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion betreffend die Entsendung von Mitgliedern des Gemeinderates in den Gemeindevorstand vor. Namentlich werden neben Bürgermeister Freund vorgeschlagen:

Josef Mittermeier, Jechtenham 27/2

Martin Scheuringer, Leoprechting 33

Alois Schauer, Höbmansbach 9

Die Abstimmung durch die ÖVP-Fraktion erbringt deren einstimmige Wahl in den Gemeindevorstand.

Von der FPÖ-Fraktion werden als Gemeindevorstandsmitglieder vorgeschlagen:

Reinhard Josef Waizenauer, Wolfsedt 6

Manfred Gahbauer, Aichbergsiedlung 4

Auch diese vorgeschlagenen Mandatare werden von der FPÖ-Fraktion einstimmig in den Gemeindevorstand gewählt.

Der Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion für die Entsendung in den Gemeindevorstand lautet:

Johann Halas, Igling 8b

Analog zu den vorherigen Fraktionswahlen bringt auch diese Wahl die einstimmige Annahme dieses Wahlvorschlages durch die SPÖ-Fraktion.

Punkt 5.: Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister und Wahl des (der) Vizebürgermeister(s)

Der Vorsitzende erläutert, dass die Anzahl der Vizebürgermeister gemäß § 24 Abs. 1 und 2 der Oö. Gemeindeordnung im Rahmen der Bestimmungen (1 bis höchstens 3) vom Gemeinderat nach den Bedürfnissen der Gemeindeverwaltung festzusetzen sind.

Bürgermeister Freund verweist darauf, dass er das Amt des Bürgermeisters hauptberuflich ausüben wird und daher die Ernennung eines Vizebürgermeisters aus seiner Sicht ausreichen würde. Er stellt daher den Antrag gemäß § 27 Abs. 2 Oö. GemO 1990 einen Vizebürgermeister zu ernennen bzw. festzusetzen.

Die hierüber durchgeführte Abstimmung ergibt die einstimmige Annahme dieses Antrages durch den gesamten Gemeinderat.

Über Antrag des Vorsitzenden fasst nunmehr der ganze Gemeinderat den einstimmigen Beschluss über die Durchführung der folgenden Fraktionswahl mittels Handzeichen.

Für die Wahl des Vizebürgermeisters hat die ÖVP-Fraktion einen gültigen Wahlvorschlag eingebracht, der namentlich lautet auf:
Josef Mittermeier, Jechtenham 27

Dieser Wahlvorschlag wird von der ÖVP-Fraktion einstimmig angenommen.

Punkt 6.: Angelobung des (der) Vizebürgermeister(s) (durch den Bezirkshauptmann bzw. dessen Beauftragten) und der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes (durch den Bürgermeister)

Der Vorsitzende ersucht Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner, die Angelobung des Vizebürgermeisters vorzunehmen.

Herr Dr. Greiner nimmt anschließend die Angelobung des neu gewählten Vizebürgermeisters vor. Mit den Worten „Ich gelobe“ und mittels Handschlag legt der gewählte Vizebürgermeister Josef Mittermeier (ÖVP) das Gelöbnis ab.

Nach dieser Angelobung legen die übrigen neu gewählten Vorstandsmitglieder das Gelöbnis gegenüber Bürgermeister Freund ab.

Martin Scheuringer (ÖVP), Alois Schauer (ÖVP), Reinhard Josef Waizenauer (FPÖ), Manfred Gahbauer (FPÖ) und Johann Halas (SPÖ) geloben dies ebenfalls mit Handschlag und den Worten „Ich gelobe“.

Damit sind laut Vorsitzendem die eigentlichen Pflichthandlungen der konstituierenden Sitzung erschöpft.

Daraufhin gibt er noch die Fraktionsobmänner und Stellvertreter gemäß § 18 Abs. 2 bekannt:

ÖVP: Martin Scheuringer, Leoprechting 33	Fraktionsobmann
Johann Froschauer, Pram 4	Fraktionsobmann-Stellvertreter
FPÖ: Reinhard Josef Waizenauer, Wolfsedt 6	Fraktionsobmann
Manfred Gahbauer, Aichbergsiedlung 4	Fraktionsobmann-Stellvertreter
SPÖ: Johann Halas, Igling 8b	Fraktionsobmann
Ursula Helga Hofinger, Margret-Bilger-Straße 19b/9	Fraktionsobmann-Stellvertreter

Punkt 7.: *Festlegung der Anzahl der Ausschüsse sowie deren Aufgabengebiete, der Anzahl der Ausschussmitglieder (inkl. Prüfungsausschuss) und der Zuordnung der einzelnen Obmänner sowie Obmann-Stellvertreter an die Fraktionen durch den Gemeinderat*

Laut Vorsitzendem beträgt die Mindestanzahl der Pflichtausschüsse gemäß § 18 b der Oö. Gemeindeordnung drei, zuzüglich Prüfungsausschuss. Auf Grund der sehr guten Erfahrungen in den letzten Jahren und den geführten Vorgespräche mit den Fraktionen schlägt Bürgermeister Freund fünf Ausschüsse zuzüglich Prüfungsausschuss vor:

- Ausschuss für Bau- und Straßenangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung und Infrastruktur
- Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren- und Sportangelegenheiten sowie Vereinswesen
- Ausschuss für Schul-, Kindergarten- und Kulturangelegenheiten sowie für Angelegenheiten betreffend Partnergemeinde, Soziales und Integration
- Ausschuss für örtliche Umweltfragen und Landwirtschaft
- Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Energie

Die Anzahl der Mitglieder dieser fünf Ausschüsse soll wie im Gemeindevorstand 7 betragen. 4 Mitglieder ÖVP, 2 Mitglieder FPÖ und 1 Mitglied SPÖ. Der Vorsitzende verweist dazu auf § 33 Abs. 2 Oö. GemO 1990.

Ohne weitere Wortmeldung aus dem Gremium lässt der Vorsitzende über die vorgeschlagene Anzahl (fünf) bzw. die Aufgabengebiete der einzelnen Ausschüsse abstimmen und stellt die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat fest.

Hinsichtlich Zusammensetzung des Prüfungsausschusses weist der Vorsitzende auf § 91 a Oö. GemO 1990 hin. Demnach besteht dieser Ausschuss grundsätzlich aus der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes. Es kann allerdings eine Abänderung der Anzahl der Mitglieder mit einer Drei-Viertel-Mehrheit durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Seitens des Vorsitzenden wird daher beantragt, die Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses auf drei zu reduzieren. Da jede im Gemeinderat vertretene Fraktion im Prüfungsausschuss vertreten sein muss, entspricht dies der Mindestanzahl.

Die Beschlussfassung über diesen Antrag erfolgt einstimmig (durch den Gemeinderat).

Gemäß § 33 Abs. 3 haben die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes Anspruch auf Besetzung der Obmänner (Stellvertreter), führt der Vorsitzende weiter aus. Gibt die Berechnung unter Zugrundelegung der Mandate der einzelnen Fraktionen im Gemeinderat nicht den Ausschlag, so sind der Berechnung die Parteisummen zugrunde zu legen. Somit ergibt sich ein Anspruch auf 3 Obmänner und 3 Stellvertreter auf Seiten der ÖVP-Fraktion sowie jeweils 1 Obmann und 1 Stellvertreter seitens der FPÖ-Fraktion und der SPÖ-Fraktion (ausgenommen ist hierbei der Prüfungsausschuss), so der Vorsitzende.

Bürgermeister Freund beantragt in weiterer Folge das Vorschlagsrecht für die Besetzung der Obmänner bzw. Stellvertreter der einzelnen Ausschüsse wie folgt aufzuteilen:

<i>Ausschuss</i>	<i>Obmann</i>	<i>Obmann-Stellvertreter</i>
Ausschuss für Bau- und Straßenangelegenheiten, Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung und Infrastruktur	ÖVP	ÖVP
Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren- und Sportangelegenheiten sowie Vereinswesen	FPÖ	FPÖ
Ausschuss für Schul-, Kindergarten- und Kulturangelegenheiten sowie für Angelegenheiten betreffend Partnergemeinde, Soziales und Integration	ÖVP	ÖVP
Ausschuss für örtliche Umweltfragen und Landwirtschaft	SPÖ	ÖVP
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Energie	ÖVP	SPÖ

Dieser Vorschlag wird vom gesamten Gemeinderat einstimmig angenommen.

Da der Obmann bzw. Stellvertreter des Prüfungsausschusses nicht der Bürgermeisterfraktion bzw. an Mandaten stärksten Fraktion angehören darf, schlägt der Vorsitzende vor, dass das Vorschlagsrecht für die Besetzung des Prüfungsausschussobmannes der FPÖ zuerkannt werden soll; der Obmann-Stellvertreter sollte demnach von der SPÖ-Fraktion nominiert werden.

Dies wird ohne weitere Wortmeldung von Bürgermeister Freund beantragt und vom ganzen Gemeinderat einstimmig zum Beschluss erhoben.

Punkt 8.: Wahl der Obmänner, Obmann-Stellvertreter und der Mitglieder der einzelnen Ausschüsse durch Fraktionswahl im Gemeinderat

Hierzu schlägt Bürgermeister Freund vor, alle nachfolgenden Wahlen, sowohl jene durch den Gemeinderat als auch jene durch die Fraktion, mittels Handzeichen vorzunehmen.

Diesem Vorschlag stimmt der versammelte Gemeinderat einstimmig zu.

Nunmehr erfolgt die Wahl der Obmänner, der Obmänner-Stellvertreter und der Ausschussmitglieder; in diesem Zusammenhang wird bemerkt, dass sämtliche von den einzelnen Fraktionen vorgeschlagenen Obmänner, Obmänner-Stellvertreter und Ausschussmitglieder einstimmig gewählt wurden, sodass sich die nachstehenden Ausführungen auf die Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse beschränken können.

***Ausschuss für Bau- und Straßenangelegenheiten,
Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung
und Infrastruktur***

Ing. Bernhard Lechner (Obmann - ÖVP)
Josef Kalchgruber (Obmann-Stellvertreter - ÖVP)

Mitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Martin Scheuringer Leoprechting 33	Manfred Gahbauer Aichbergsiedlung 4	Johann Berger Höbmansbach 21
Ing. Markus Johann Reifinger Berg 1/1		
Ing. Bernhard Lechner Kapelln 29	Richard Hermann Breinbauer Schwendt 19	
Josef Kalchgruber Schärdinger Straße 10		

Ersatzmitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Alfred Huber Oberpramau 5/1	Anton Hufnagl Kapelln 28	Rudolf Höritzer Margret-Bilger-Straße 22
Martin Schmid Krößling 1		
Roland Josef Aichinger Laufenbach 52	Alois Huber Laufenbach 27	
Anton Schatzberger Bachschwölln 71		

Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren- und Sportangelegenheiten sowie Vereinswesen

Reinhard Josef Waizenauer (Obmann - FPÖ)
Anton Hufnagl (Obmann-Stellvertreter - FPÖ)

Mitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Elisabeth Bauer Schwendt 31	Reinhard Josef Waizenauer Wolfsedt 6	Christine Bichler Wimm 27/3
Ing. Bernhard Lechner Kapelln 29		
Stefanie Schauer Höbmansbach 9	Anton Hufnagl Kapelln 28	
David Stockinger Höbmansbach 14/1		

Ersatzmitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Wolfgang Schlick Bahnhofstraße 10/1	Romana Elisabeth Schauer Schwendt 11/2	Anna Halas Igling 8b
Anton Wiener Furth 2		
Roland Josef Aichinger Laufenbach 52	Johann Aumaier Furth 13	
Simon Josef Mittermeier Jechtenham 27/2		

Ausschuss für Schul-, Kindergarten- und Kulturangelegenheiten sowie für Angelegenheiten betreffend Partnergemeinde, Soziales und Integration

Josef Mittermeier (Obmann - ÖVP)
Wolfgang Schlick (Obmann-Stellvertreter - ÖVP)

Mitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Josef Mittermeier Jechtenham 27/2	Franz Weißhaidinger Pfaffingdorf 7/1	Ursula Helga Hofinger Margret-Bilger-Straße 19b/9
Martin Scheuringer Leoprechting 33		
Anna Kalchgruber Aichbergsiedlung 20	Bernd Krottenthaler Windten 15	
Wolfgang Schlick Bahnhofstraße 10/1		

Ersatzmitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Mag. (FH) Wolfgang Josef Reisinger Bachschwölln 5	Reinhard Josef Waizenauer Wolfsedt 6	Berta Reiterer Wimm 26/1
Gerald Schatzberger Bachschwölln 71		
Christian Johannes Scherrer Eggenberg 11/2	Alexander Hauer Laufenbach 65	
Michael Herbert Straif Oberpramau 3/1		

Ausschuss für örtliche Umweltfragen und Landwirtschaft

Johann Halas (Obmann - SPÖ)
Ing. Markus Johann Reifinger (Obmann-Stellvertreter - ÖVP)

Mitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Ing. Markus Johann Reifinger Berg 1/1	Manfred Gahbauer Aichbergsiedlung 4	Johann Halas Igling 8b
Mag. (FH) Wolfgang Josef Reisinger Bachschwölln 5		
Daniel Ortbauer Leoprechting 6/1	Hubert Josef Straßer Unterpramau 5	
Karl Matthias Kottbauer Bachschwölln 13/1		

Ersatzmitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Martin Kumpfmüller Leoprechting 5	Alexander Hauer Laufenbach 65	Johann Berger Höbmansbach 21
Simon Josef Mittermeier Jechtenham 27/2		
David Roland Rinner Maad 14/1	Stefan Has Leoprechting 46	
Andreas Schlöglmann Penzingerstraße 3		

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Energie

Johann Froschauer (Obmann - ÖVP)
 Johann Halas (Obmann-Stellvertreter - SPÖ)

Mitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Johann Froschauer Pram 4	Reinhard Josef Waizenauer Wolfsedt 6	Johann Halas Igling 8b
Mag. (FH) Wolfgang Josef Reisinger Bachschwölln 5		
Anton Gruber Furth-Pfaffing 13	Karl Eduard Hattinger Maad 8	
Clemens Philipp Büchl Leoprechting 17		

Ersatzmitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Hermann Kühberger Gmeinau 2	Alois Steinmann Holzing 1	Christine Bichler Wimm 27/3
Josef Gruber Penzingerstraße 8		
Dipl.-Ing. (FH) Karl Mayböck Wimm 10/2	Josef Hölzl Igling 1	
Alois Schreiner Wolfsedt 9/1		

Prüfungsausschuss

Bernd Krottenthaler (Obmann - FPÖ)
Ursula Helga Hofinger (Obmann-Stellvertreter - SPÖ)

Mitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Fuchs Maria Brunedt 2/1	Bernd Krottenthaler Windten 15	Ursula Helga Hofinger Margret-Bilger-Straße 19b/9

Ersatzmitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Anna Kalchgruber Aichbergsiedlung 20	Ewald Johannes Ratzenböck Bachschwölln 21/2	Johann Berger Höbmansbach 21

Bürgermeister Freund verweist auf die zu den Tagesordnungspunkten 9. bis 18. notwendigen Fraktionswahlen im Gemeinderat und beantragt, dass diese Wahlen jeweils mittels Handzeichen sowie durch den gesamten Gemeinderat erfolgen sollen.

Diesem Antrag stimmen alle Gemeinderäte zu.

Somit fährt der Vorsitzende mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fort.

Punkt 9.: Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder in den Personalbeirat

Der Wahlvorschlag lautet:

Personalbeirat

Dienstgeberversreter

Mitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Paul Freund Laufenbach 13/1	Reinhard Josef Waizenauer Wolfsedt 6	Johann Halas Igling 8b
Martin Scheuringer Leoprechting 33		

Ersatzmitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Josef Mittermeier Jechtenham 27/2	Manfred Gahbauer Aichbergsiedlung 4	Ursula Helga Hofinger Margret-Bilger-Straße 19b/9
Alois Schauer Höbmansbach 9		

Dienstnehmervertreter

Mitglieder:

Christine Essl Margret-Bilger-Straße 2	Hannelore Pucher Schwendt 13	Walter Egger Bahnhofstraße 6
---	---------------------------------	---------------------------------

Ersatzmitglieder:

Heinz Mairhofer Aichedt 7	Alfred Huber Oberpramau 5/1	Rudolf Veroner Maad 20
------------------------------	--------------------------------	---------------------------

Dieser Wahlvorschlag findet die einstimmige Zustimmung durch den gesamten Gemeinderat.

Punkt 10.: Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder für die Entsendung in den Sozialhilfeverband Schärding

Bürgermeister Freund präsentiert folgenden Wahlvorschlag:

Sozialhilfeverband Schärding

Mitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Paul Freund Laufenbach 13/1	Anton Hufnagl Kapelln 28	---

Ersatzmitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Josef Gruber Penzingerstraße 8	Reinhard Josef Waizenauer Wolfsedt 6	---

Die Beschlussfassung hierüber erfolgt einstimmig mittels Handzeichen durch den gesamten Gemeinderat.

Punkt 11.: Wahl eines Mitgliedes und Ersatzmitgliedes für die Entsendung in den Bezirksabfallverband Schärding

Bürgermeister Freund präsentiert folgenden Wahlvorschlag:

Bezirksabfallverband Schärding

Mitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Paul Freund Laufenbach 13/1	---	---

Ersatzmitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Mag. (FH) Wolfgang Josef Reisinger Bachschwölln 5	---	---

Die Abstimmung über diesen Wahlvorschlag zieht die einstimmige Beschlussfassung über die Entsendung der vorgetragenen Mitglieder nach sich.

Punkt 12.: Wahl der Mitglieder (Vertreter) und Ersatzmitglieder (Stellvertreter) in die Versbandsversammlung des Regionalen Wirtschaftsverbandes Schärding

Der Wahlvorschlag lautet wie folgt:

Regionaler Wirtschaftsverband Schärding

Mitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Paul Freund Laufenbach 13/1	Karl Eduard Hattinger Maad 8	Erich Friedl Wolfsedt 24

Ersatzmitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Johann Froschauer Pram 4	Reinhard Josef Waizenauer Wolfsedt 6	Anna Halas Igling 8b

Die Wahl erfolgt einstimmig durch den gesamten Gemeinderat.

Punkt 13.: Wahl der stimmberechtigten Mitglieder für die Generalversammlung des Regionsverbandes Sauwald-Pramtal

Bürgermeister Freund präsentiert folgenden Wahlvorschlag:

Regionsverband Sauwald-Pramtal

Mitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Paul Freund Laufenbach 13/1	Reinhard Josef Waizenauer Wolfsedt 6	Johann Halas Igling 8b
Josef Mittermeier Jechtenham 27/2		
Martin Scheuringer Leoprechting 33	Manfred Gahbauer Aichbergsiedlung 4	
Stefan Breinbauer Schwendt 7/1		

Die Abstimmung über diesen Wahlvorschlag zieht die einstimmige Beschlussfassung über die Entsendung der vorgetragenen Mitglieder nach sich.

Punkt 14.: Wahl der Vertreter und Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Wirtschaftsparks Innviertel

Der von Bürgermeister Freund vorgetragene Wahlvorschlag lautet wie folgt:

Wirtschaftspark Innviertel

Mitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Paul Freund Laufenbach 13/1	Alexander Hauer Laufenbach 65	---

Ersatzmitglied:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Johann Froschauer Pram 4	Karl Eduard Hattinger Maad 8	---

Die Abstimmung führt zur einstimmigen Annahme des Wahlvorschlages.

Punkt 15.: Wahl eines Vertreters und Stellvertreters in die Verbandsversammlung des Wegeerhaltungsverbandes Innviertel

Folgende Mitglieder werden vom Vorsitzenden zur Entsendung in den Wegeerhaltungsverband Innviertel vorgeschlagen:

Wegeerhaltungsverband Innviertel

Mitglied:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Paul Freund Laufenbach 13/1	---	---

Ersatzmitglied:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Ing. Bernhard Lechner Kapelln 29	---	---

Ohne weitere Wortmeldung werden die Vorgeschlagenen vom Gemeinderat einstimmig in diese Funktion gewählt.

Punkt 16.: Wahl der Delegierten zur Mitgliederversammlung des Reinhaltungsverbandes Pram/Pfudabach

Bürgermeister Freund präsentiert folgenden Wahlvorschlag:

Reinhaltungsverband Pram/Pfudabach

(Delegierte)

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Paul Freund Laufenbach 13/1	Manfred Gahbauer Aichbergsiedlung 4	Rudolf Höritzer Margret-Bilger-Straße 22
Ing. Bernhard Lechner Kapelln 29		

(stellvertretende Delegierte)

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Josef Mittermeier Jechtenham 27/2	Richard Hermann Breinbauer Schwendt 19	Johann Berger Höbmansbach 21
Johann Denk Aichedt 8/1		

Die Abstimmung über diesen Wahlvorschlag zieht die einstimmige Beschlussfassung über die Entsendung der vorgetragenen Mitglieder nach sich.

Punkt 17.: Wahl stimmberechtigter Personen für die Entsendung in den Wasserverband Pramtal

Bürgermeister Freund trägt folgenden Wahlvorschlag vor:

Wasserverband Pramtal

stimmberechtigte Personen:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Paul Freund Laufenbach 13/1	Ilse Maria Krottenthaler Windten 2/1	Josef Lechner Kapelln 5
Josef Gruber Penzingerstraße 8	Josef Hölzl Igling 1	

Die Wahl erfolgt einstimmig durch den gesamten Gemeinderat.

Punkt 18.: Wahl von drei Mitgliedern sowie Ersatzmitgliedern in den Jagdausschuss

Der Wahlvorschlag für den örtlichen Jagdausschuss umfasst folgende Mandatare:

Jagdausschuss

Mitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Alois Schauer Höbmannsbach 9	Bernd Krottenthaler Windten 15	Johann Lenzbauer Brauchs Dorf 14/2

Ersatzmitglieder:

ÖVP	FPÖ	SPÖ
Otto Froschauer Bachschwölln 12/1	Franz Weißhaidinger Pfaffingdorf 7/1	Rudolf Höritzer Margret-Bilger-Straße 22

Die Abstimmung über diesen Wahlvorschlag zieht die einstimmige Beschlussfassung über die Entsendung der vorgetragenen Mitglieder nach sich.

Punkt 19.: Allfälliges

Bürgermeister Freund übergibt nunmehr das Wort an Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner, welcher vorweg seine Gratulation allen Gewählten ausspricht. Er sieht es nicht als Selbstverständlichkeit, dass für die heute zur Wahl gestandenen politischen Funktionen immer wieder ehrenamtliche Vertreter gefunden werden. Nach der Zeit der Auseinandersetzung im Wahlkampf kommt nunmehr die Zeit des Zusammensetzens um richtige und gute Lösungen für die Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram zu treffen. Dr. Greiner ist sich sicher, dass diesbezüglich produktiv und engagiert zusammengearbeitet werden wird.

Bezirkshauptmann Dr. Greiner spricht die bevorstehenden Aufgaben an, die nicht nur die sozialen, sondern auch demographischen Herausforderungen betreffen. Als Obmann des Sozialhilfeverbandes betont er besonders die in diesem Bereich bevorstehenden Aufgaben. Kinder- und Jugendhilfe sowie mobile und stationäre Pflege werden in den nächsten Jahren besondere Herausforderungen darstellen, legt er klar. Es ist Fakt, dass die Bevölkerung immer älter wird. Leider ist auch jeder Zweite über 85-Jährige demenzkrank. Somit konnte in der Verbandsversammlung diesem Schwerpunkt durch die Beschlussfassung der Schaffung von Standorten alternativer Betreuungsformen Rechnung getragen werden. Bezirkshauptmann Dr. Greiner informiert, dass neben der Marktgemeinde Kopfing auch die Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram vertreten ist, in welchen die alternative Betreuungsform „ViWo“ umgesetzt werden wird. Die viele, bisher geleistete, gute soziale Arbeit ist mit ein Grund, warum der Standort Taufkirchen an der Pram ausgewählt wurde. In diesem Sinne wünscht Dr. Greiner auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit bei der Ausführung der „ViWo-Bewerbung“.

Laut Bezirkshauptmann Greiner stellt auch die aktuelle Flüchtlingssituation eine weitere Herausforderung dar. Er erläutert, dass seit Ende Juni die Bezirkshauptmannschaften für die Organisation und Schaffung von Quartieren verantwortlich sind. Einen wesentlichen Aspekt stellt die Motivation der Bürgermeister dar, die vorgegebene Asylwerber-Quote von 1,5 % pro Gemeinde zu erreichen und Dauerquartiere zu schaffen. Derzeit sind 450 Plätze fixiert bzw. großteils bezogen. Weitere 400 Unterbringungsplätze werden noch benötigt, so der Bezirkshauptmann. Rund die Hälfte der Gemeinden im Bezirk Schärding konnten bereits Unterkünfte zur Verfügung stellen und gilt es nunmehr auch die restlichen Gemeinden mit ins Boot zu holen. Auch in diesem Fall ist Taufkirchen an der Pram eine Vorzeigegemeinde und meistert diese Herausforderung mit Bravour. Die Marktgemeinde arbeitet vorbildlich was die Informationspolitik betrifft und beweist einen aktiven Umgang mit der Problematik. Aber auch die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und das Ehrenamt funktionieren ganz hervorragend, so Dr. Greiner.

Schließlich gibt der Bezirkshauptmann einen Überblick über die Tätigkeit der Steuerungsgruppe „Flüchtlings-Koordination“ auf Bezirksebene und betont, dass einer der wichtigsten Aspekte der Informationsaustausch ist, um auch die Angst vor dieser Thematik zu nehmen. Er erläutert, dass erst kürzlich in einer sogenannten „Nacht- und Nebelaktion“ die Bereitstellung von Durchgangs- bzw.

Notquartieren für Transitflüchtlinge notwendig wurde. Das Rote-Kreuz-Gebäude in Schärding und die Stockschützenhalle in Esternberg konnten bereit gestellt werden und haben seither rund 15.000 Menschen den Bezirk Schärding Richtung Deutschland wieder verlassen. Auf Grund der optimalen Organisation durch Polizei, Rotes Kreuz und einer zahllosen Schar an Freiwilligen, stellt diese Art der Völkerwanderung keine größeren Schwierigkeiten dar und wird vom Großteil der Bevölkerung nicht wahr genommen. Zwischenzeitig konnte das ehemalige Gebäude des Alten- und Pflegeheimes in Schärding als Notquartier für rund 120 Menschen adaptiert werden, so Bezirkshauptmann Dr. Greiner. Rund 700 bis 800 Menschen passieren täglich diese Anlaufstelle, können sich dort stärken, um dann die Reise fortzusetzen.

Bezugnehmend auf die kürzlich stattgefundene Bezirkshauptleutekonferenz teilt Bezirkshauptmann Dr. Greiner mit, dass seit 05.09.2015 rund 403.000 Menschen über die Balkanroute Deutschland erreicht haben. Die Bezirke Schärding und Rohrbach sind von dieser Völkerwanderung am meisten betroffen. Auf Grund der geographischen Lage Österreichs könnte bei einem Aufnahmestopp Deutschlands bzw. bei Beginn des Rückmarschs, auf Grund von Überlastung bzw. negativen Verfahren, noch eine größere Herausforderung auf uns zukommen. Laut dem Vortrag des Generaldirektors für öffentliche Sicherheit wäre auch ein sicherheitspolizeiliches Problem damit verbunden, sollte uns die Integration nicht gelingen. Ebenso könnten noch Millionen dieser Völkerwanderung folgen, wenn die Probleme in den Krisenherden nicht gelöst werden, so Bezirkshauptmann Dr. Greiner. Schließlich richtet er seine Worte an den Sozialbeauftragten der Gemeinde, Vizebürgermeister Josef Mittermeier, und wünscht ihm viel Erfolg für die ihm bevorstehende große Aufgabe.

Abschließend zitiert Bezirkshauptmann Dr. Greiner die Schriftstellerin Ingeborg Bachmann mit den Worten: „Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar und wir werden sie auch aushalten müssen.“ und ergänzt, dass wir derzeit vor keiner Katastrophe aber vor einer großen Herausforderung stehen.

Bezirkshauptmann Dr. Greiner wünscht alles Gute für die Zukunft und betont, dass in den nächsten Jahren sicherlich viele produktive Entscheidungen in Taufkirchen an der Pram fallen werden.

Nunmehr übernimmt GV Reinhard Waizenauer das Wort, dankt Bezirkshauptmann Dr. Greiner für seine Ausführungen und gratuliert Bürgermeister Freund und Vizebürgermeister Mittermeier zur Wahl. Ebenso gratuliert er seinen Kollegen und Kolleginnen im Gemeinderat und wünscht gleichzeitig alles Gute zur Bewältigung der bevorstehenden Herausforderungen. GV Waizenauer freut sich auf eine gute und produktive Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren und ist überzeugt, dass die richtigen Entscheidungen getroffen werden. Natürlich soll primär zusammengearbeitet und zusammengeholfen werden. Nichts desto trotz wird es, wie auch in der Vergangenheit, zu kontroversen Diskussionen kommen. Letztlich muss jedoch auch immer wieder ein Konsens gesucht werden. Er vertritt die Meinung, dass gelebte Demokratie immer wieder zu guten und produktiven Entscheidungen geführt hat und führen wird. In diesem Sinne wünscht er allen eine erfolgreiche Zusammenarbeit für die nächsten sechs Jahre.

Es übernimmt im Namen der SPÖ-Fraktion GV Johann Halas das Wort, begrüßt die Anwesenden und nimmt Bezug auf seinen politischen Werdegang. Er wünscht allen Gemeinderäten, insbesondere den neu Gewählten, viel Zeit und Energie um diese Herausforderung im Gemeinderat und in den Ausschüssen optimal zu meistern. Bevorstehende Kontroversen sollen genutzt werden um produktiv für Taufkirchen zu arbeiten, so GV Halas. Da GV Halas in seiner Funktion als Fraktionsobmann

noch keine Erfahrungen sammeln konnte, gilt sein Dank seiner Fraktion für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

GV Martin Scheuringer schließt sich den Worten seiner Vorredner an und nimmt Bezug auf die nach dem Wahlkampf folgende Zeit des konstruktiven Zusammenarbeitens. Seine Gratulation gilt Bürgermeister Freund, der zwischenzeitig Erfahrungen in seinem Amt als Bürgermeister sammeln konnte und diverse Projekte schon hervorragend gemeistert hat. Ebenso gilt sein Dank Vizebürgermeister Mittermeier, der sich ebenfalls bereit erklärt hat dieses Amt zu übernehmen. Die neu gewählten Gemeinderäte heißt GV Scheuringer herzlich willkommen und wünscht allen Anwesenden die Schaffenskraft um die bevorstehenden Herausforderungen zu meistern. In diesem Zusammenhang betont er das Bestreben seiner Fraktion das Beste für Taufkirchen erreichen zu wollen und dabei mit allen Fraktionen zusammen arbeiten zu wollen. Auch die bisher schon sehr gut funktionierende Arbeit in den Ausschüssen soll in gewohnter Weise beibehalten bleiben, sodass ein effektives Arbeiten möglich ist. Letztlich bedankt er sich bei den anwesenden Zuhörern, die durch ihre Anwesenheit ihr Interesse an der Kommunalpolitik bekunden und betont, dass nicht alle Sitzungen in solch ruhiger Atmosphäre stattfinden, sondern dass es auch das eine oder andere Mal zu Diskussionen kommt. Wichtig bleibt jedoch die konstruktive Zusammenarbeit und das Arbeiten auf Augenhöhe. Abschließend bedankt er sich bei den Anwesenden für die Bereitschaft die jeweiligen Ämter auszufüllen und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Vizebürgermeister Mittermeier übernimmt nunmehr das Wort und bedankt sich für das ihm entgegengebracht Vertrauen. Er gratuliert Bürgermeister Freund zur Wahl und bedankt sich bei ihm für die gute Zusammenarbeit. Vizebürgermeister Mittermeier wünscht sich weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen und ein Miteinander für unsere Marktgemeinde.

Bürgermeister Freund dankt Bezirkshauptmann Dr. Greiner für die Vornahme der Angelobung und die offenen, wenn auch, in Bezug auf die Asylthematik, nicht unbedingt erfreulichen Worte. Über die von Bezirkshauptmann Greiner angesprochene Asylproblematik wurde auch bei Bürgermeisterkonferenzen bereits referiert. Es ist jedoch vorteilhaft, wenn auch der Gemeinderat bei dieser Gelegenheit aus erster Hand solche Informationen erhält. Dies gibt einem auch einen Einblick, mit welchen Problemen und Aufgaben die Bürgermeister konfrontiert bzw. betraut werden und welche Herausforderungen zu meistern sind. Zum Thema Asyl weist Bürgermeister Freund darauf hin, dass dies nicht sein Verdienst ist, sondern in erster Linie einem Teil der Taufkirchner Bevölkerung zuzuschreiben ist, die äußerst engagiert und ehrenamtlich sehr viel leistet. Bürgermeister Freund bietet jedoch an, die Erfahrungen aus Taufkirchen auch in anderen Gemeinden darzustellen um etwaige Bedenken auszuräumen.

Ein Dank gilt auch Bezirkshauptmann Greiner für das entgegengebrachte Vertrauen betreffend die Verwirklichung des „vitalen Wohnens“. Die ersten Schritte wurden bereits gesetzt. Bis zur Umsetzung sind jedoch noch einige weitere Schritte notwendig und es wird in den nächsten Wochen noch aktiv daran gearbeitet. Diese alternative Form muss für uns finanzierbar sein, damit die ältere Generation lebenswert wohnen kann, so der Vorsitzende.

Bürgermeister Freund gratuliert Vizebürgermeister Mittermeier zur Wahl und hebt die gute Unterstützung und Zusammenarbeit hervor.

Abschließend spricht der Vorsitzende noch das Wahlergebnis an, welches von den Politikern nicht nur zu akzeptieren, sondern vor allem zu respektieren ist. Die Entscheidung hat letztlich die Bevölkerung getroffen. Für Bürgermeister Freund ist das Vertrauen, dass rund 1.500 Taufkirchner Bürger ihm entgegengebracht haben eine große Ehre. Damit verbunden ist es jedoch auch eine große Aufgabe, um die Bürger nicht zu enttäuschen. Ebenso verhält es sich mit der Arbeit im Gemeinderat, welche er mit allen auf gleicher Augenhöhe leisten will. Es werden viele Herausforderungen auf uns zukommen und es sind alle gleichermaßen bei deren Bewältigung gefordert.

Die Aufgabenverteilung in den Ausschüssen ist für die nächsten Jahre gefallen und bittet der Vorsitzende die Obmänner um produktive Arbeit und die gewohnte Aufarbeitung und Vorbereitung für die Gemeinderäte.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Freund bei den Gewählten für die Ausübung dieser politischen Ämter. Manche Aufgaben sind nicht immer leicht mit Beruf, Freizeit und Familie vereinbar und ist es daher auch nicht selbstverständlich diese Positionen zu übernehmen. Folglich bedankt sich Bürgermeister Freund bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten für die in den letzten Jahrzehnten geleistete Arbeit. Es wird sich sicherlich in einem angemessenen Rahmen die Gelegenheit bieten, eine entsprechende Anerkennung zum Ausdruck zu bringen.

Der Vorsitzende bedankt sich auch bei den Gemeindebediensteten für ihre Arbeit und die gemeisterte Wahl. Insbesondere bedankt er sich bei Amtsleiter Johann Bauer für die intensive Arbeit und Vorbereitung, wodurch viele seiner Aufgaben erleichtert werden.

Da die Tagesordnung erschöpft ist und sich niemand mehr zu Wort meldet, schließt Bürgermeister Freund um 20.15 Uhr die Sitzung. Gleichzeitig ersucht er den Gemeinderat um ein gemeinsames Foto und lädt alle Anwesenden ins Gasthaus Stadler ein.

Die Schriftführerin:



Der Bürgermeister:

